

TU Austria bestellt Leiterin der Koordinationsstelle

Mit der Gründung der „TU Austria“ im Vorjahr treten die TU Wien, TU Graz und die Montanuniversität Leoben im Hinblick auf gemeinsame Anliegen in Forschung, Lehre und hochschulpolitischen Fragen gemeinsam auf. Damit ist im technisch naturwissenschaftlichen Bereich unter dem Claim „United through Excellence“ ein Verbund mit fast 8.000 MitarbeiterInnen und rund 38.000 Studierenden mit Sitz in Leoben entstanden. Kürzlich wurde mit Frau Dr. Elke Standeker nun auch die Leiterin der Koordinationsstelle bestellt.

Dr. Elke Standeker hat an der Karl-Franzens-Universität in Graz das Studium der Rechtswissenschaften absolviert, welches Sie 2002 mit dem Doktorat abschloss. Darauf folgte ein Wirtschaftsstudium sowie ein MBA in Public Management an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. Nach dreijähriger wissenschaftlicher Tätigkeit an der Karl-Franzens-Universität und zwei Jahren Erfahrung in der Anwaltschaft leitete sie von 2006 bis 2009 die Organisationseinheit Administration mit den Abteilungen Recht, Personal und Bibliothek der Medizinischen Universität Graz, ehe sie seit 2009 in einem Grazer Industriekonzern als Leiterin der Abteilung Recht, Organisation & Riskmanagement sowie als Sprecherin der Firmengruppe wirkte.

Herausforderung

Standeker sieht in der Leitung der Koordinationsstelle der TU Austria eine große Herausforderung: „Hier geht es in erster Linie darum, die Kompetenzen, welche die drei österreichischen Universitäten unter einem Dach vereinen, sinnvoll zu bündeln, Synergien zu nutzen und damit im großen Verbund auch international eine stärkere Sichtbarkeit zu erzielen.“ In Zeiten knapper werdender Budgets sollten auch Parallelstrukturen vermieden werden und „es geht um eine klare Positionierung unter der Dachmarke“, so Standeker.

Ziele

Die wichtigsten Zielsetzungen für die nächste Zeit wurden von den Rektoren Skalicky, Sänkel und Wegscheider in einer Arbeitssitzung Anfang März präzisiert. Als Punkte, die gemeinsam erreicht werden sollen, wurden definiert:

Das Erzielen von Wettbewerbsvorteilen im internationalen Forschungswettbewerb sowie die Stärkung des Standorts Österreich im technisch-naturwissenschaftlichen und ingenieurwissenschaftlichen Bereich durch gemeinsame Positionierung und Koordination.

Eine gemeinsame Position und Strategie in technisch-naturwissenschaftlichen und ingenieurwissenschaftlichen Feldern zur Stärkung der Alleinstellungsmerkmale und in finanzpolitischen Fragestellungen, sowie die innerösterreichische Positionierung als Stimme der MINT-Fächer zur Sicherung und Stärkung des Standorts Österreich und damit zum Nutzen für die Volkswirtschaft und die Stärkung des gemeinsamen Außenauftritts.

Weitere Informationen:

Mag. Dr. Elke Standeker Bakk. MBA

Tel.: +43 3842 402 7013

E-mail: elke.standeker@tuaustria.ac.at

Website:

www.tuaustria.at